Autor: | ISBN: 3765417475

Städtische Bauten

Gebäude für Erziehung und Bildung

wand des Klaßzimmers angeordnete, entlüftbare Garderobeschränke vor; nach Bedarf werden auch auf den Vorplätzen eigene Garderobeschränke aufgestellt. Ein für Knaben- und Mädchen-Klassen gemeinschaftlich zu benützender Saal für Naturkunde erhält ansteigende Sitzreihen, Ber-dunkelungsvorrichtung, Experimentiertisch usw.

Die Abortanlagen, bei welchen Einzelklosetts zur Ausführung gelangen, werden,nach Geschlechtern getrennt, injedem Stockwerk angeordnet und von den Gängen unter Einschaltung eines besonders gelüfteten Vorraumes zugänglich gemacht. Die Beseitigung der Abfallstoffe erfolgt durch Wasserspülung.

Jeder Neubau wird mit einem Schulbrausebad versehen, das in der Regel im Untergeschoß in solchen Ausmaßen und mit den erforderlichen Nebenräumen angelegt wird, daß eine ganze Klasse auf einmal gebadet werden kann. Die Werkstätten für Holz- und Metallbearbeitung, ebenfalls meist im Untergeschoß eingerichtet, erhalten je 16 bis 24 Arbeitsplätze, die Schulküchen vier Herde zum gruppenweifen Unterricht von je vier Mädchen.

Die Räume für die Bezirksarmenpflege bestehen aus einigeu Zimmern mit gesondertem Zugang von außen. Hierzu kommen noch sogenannte Suppenanstalten, bestehend aus einer Küche und daran anstoßenden Sälen, in welchen armen Kindern ein Mittagsbrot und womöglich auch ein Frühstück verabreicht wird.

Für die Heizungseinrichtung wird Niederdruckdampfheizung verwendet. Zur Lufterneuerung wird vorgewärmte Frischluft den Unterrichtsräumen zugeführt. Die Abluft gelangt in Sammelkanälen unmittelbar über Dach. Zur künstlichen Beleuchtung dient, soweit erforderlich, Gasglühlicht.

Autor: | ISBN: 3765417475

Für die Hofräume wird mit Rücksicht auf die Bewegungsspiele möglichste Weiträumigkeit angestrebt. Die Spielplätze werden in Makadam hergestellt, Rasenflächen können leider der Benützung nicht standhalten. In einzelnen Fällen wurden im Hof offene Turnhallen errichtet, die das Turnen im Freien bei jeder Witterung gestatten. In den Höfen werden für den Anschauungsunterricht kleine Schulgärten und wo erforderlich auch Schulküchengärten angelegt. Für die Kindergärten werden besondere Spielplätze mit Unterstandshallen abgetrennt.

Die von Schulrat Dr. Kerschensteiner durchgebildete Organisation der Fortbildungsschule machte für diese Zwecke eigene Gebäude nötig, die nicht nur theoretischen Unterrichtszwecken dienen, sondern in welchen auch praktischer 605